

Reiner Niehoff

Die Herrschaft des Textes

Zitattechnik als Sprachkritik in Georg Büchners Drama
»Danton's Tod« unter Berücksichtigung der
»Letzten Tage der Menschheit« von Karl Kraus

Max Niemeyer Verlag
Tübingen 1991



Inhaltsverzeichnis

Einleitung. »Gerade so im Thiers«	1
I. Zitattext und »erhabnes Drama«	38
1. »dictirt, analysirt, abgeschrieben«	38
2. Methodisches	40
3. Der Zitattext	41
4. Das »erhabne Drama der Revolution«	44
5. Das Drama und seine Bedeutung	56
6. Zusammenfassung	62
II. Vom Zwang des Spiels	65
1. Indifferenz	66
2. Kostüme, Namen, Jamben	74
3. »Puppen sind wir«	80
4. Metaphorik	85
III. »... die Sprache zu einer herrschenden machen ...«	92
1. Sprachbewußtsein und Sprachkritik	92
2. Dialog/Code	97
3. Sprachherrschaft I	109
4. Sprachherrschaft II	117
5. Egmont und das »hohle Wort des Herrschers«	132
IV. Das Aufbrechen des Zitattextes	140
1. Epigramm und Sentenz	142
2. Das zirkulierende Zitat	146
3. Das »strafende Zitat«/Paralyse	151
4. Witz und Zote	160
5. Sprachfehler	168
V. Über den Zitattext hinaus	172
1. Marion und die Erotik	174
2. Arbeit	180
Exkurs: Forschungsliteratur und abweichendes Sprechen	185
3. Tod	189
4. Schuld	196
4.1. Unbeherrschte Geschichte	197
4.2. Verletzte Sprache	200
5. Lucile und die Sprache	207
Statt eines Schlußwortes: Karl Kraus und das Zitat	213
Literaturverzeichnis	238